



## Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

<b>Antrag</b>  SPD-Fraktion / Oldenburg, Claudia / Bartels, Peter / Fehling, Klaus / Pohlmann, Beate	Drucksachen-Nr.: <b>21-1047</b>  Datum: 11.11.2020
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

### **Antrag SPD betr. Aktualisierung der Sozialraumbeschreibungen Harburg**

#### **Sachverhalt:**

Die Sozialraumbeschreibungen Harburg wurden im Jahr 2011 veröffentlicht, basierend auf Daten mit dem Stichtag 31.12.2009. Diese Sozialraumbeschreibungen Harburg boten für alle 17 Harburger Stadtteile eine wertvolle Quelle an Informationen zur soziodemographischen Zusammensetzung in den Stadtteilen und zur Versorgung mit Dienstleistungen.

Nach mehr als zehn Jahren reflektieren die Sozialraumbeschreibungen nicht mehr den aktuellen Stand. In der Zwischenzeit wurden neue Wohngebiete ausgewiesen und in mehreren Stadtteilen wurden durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) viele Veränderungen angestoßen. Des Weiteren sind wirtschaftliche und sozialräumliche, aber bspw. auch städtebauliche Veränderungen in allen Stadtteilen zu beobachten und auf eine Vielzahl ein Einflussfaktoren zurückzuführen.

Diese übergreifenden Informationen sollten Akteuren auf allen Ebenen zur Verfügung stehen, um Handlungsbedarfe zu erkennen und darauf fundierte Optionen abzuleiten.

#### **Petition/Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksversammlung Harburg bittet das Bezirksamt, Fachamt Sozialraummanagement, die Sozialraumbeschreibungen Harburg zu aktualisieren und dabei sowohl Vergleiche der soziodemographischen Daten im zeitlichen Verlauf zu berücksichtigen als auch die Beschreibung der Lebenssituation der Menschen in den Sozialräumen zu erfassen. Vor allem Neuerungen, die sich insbesondere durch neue Wohngebiete und durch die Teilnahme von Stadtteilen in RISE-Programmen ergeben, sollten berücksichtigt werden.

Der aktualisierte Bericht soll im Frühjahr 2022 der Bezirksversammlung vorgelegt werden. Des Weiteren sollen zentrale Ergebnisse im Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion und in den Regionalausschüssen Harburg und Süderelbe vorgestellt und diskutiert werden.